

Freispruch/Schulleiter hebt Abinoten nach der Korrektur an.

Beitrag von „Arkona“ vom 20. Juli 2013 23:02

Interessant heute die Aussagen des Vorsitzenden des bayerischen Philologenverbandes zu dem Fall. Auch er sieht die Deutschlehrer als Verantwortliche an und das Kumi hat natürlich wie immer Recht.

"Eine Überprüfung des Ministeriums hat ergeben, dass die Arbeiten zu hart bewertet wurden. Jetzt muss sich die Fachschaft Deutsch an der Schule mit dem Schulleiter zusammensetzen, um Einigkeit bei der künftigen Bewertung von Abiturnoten im Fach Deutsch zu erreichen." [...] So ein Fall wie Coburg sei ungefähr so selten wie der Vorgang an der Privaten Schweinfurter Fachoberschule, wo alle Schüler beim schriftlichen Abitur scheiterten. An der Überprüfung durch das Kultusministerium lässt Schmidt keinen Zweifel: "Die nächst höhere Instanz arbeitet noch genauer als die vorherige."
Im Detail nachzulesen unter <http://www.np-coburg.de/regional/frank...rt83463,2710083>

Ist dem Herrn eigentlich bewusst, wen er vertritt und für wen er sich um Gottes willen einzusetzen hat?

Wer so einen Verband als Vertreter hat, kann einpacken. Ich war bis heute leider auch da Mitglied, werde am Montag austreten.